

Beschäftigung und Wertschöpfung des Cleantech-Bereichs in der Schweiz



Mit dem Masterplan Cleantech will der Bund die Rahmenbedingungen für ressourcenschonende und ressourceneffiziente wirtschaftliche Tätigkeiten verbessern. EBP hat die volkswirtschaftliche Bedeutung von Cleantech untersucht und die Entwicklungen seit 2009 nachgezeichnet.

Seit 2011 misst der Bundesrat Cleantech als ressourcenschonende und ressourceneffiziente Art des Wirtschaftens eine besondere Bedeutung für die Zukunft der Schweiz zu. Mit dem Instrument Masterplan Cleantech will der Bund die Innovationskraft von Schweizer Cleantech-Unternehmen durch einen Schulterschluss zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Politik stärken (Bundesrat, 2011).

Im Rahmen der Berichterstattung zum Masterplan Cleantech erhielt EBP den Auftrag, erstmals 2009 erhobene volkswirtschaftliche Kennzahlen des Cleantech-Bereichs in der Schweiz zu aktualisieren.

Die aktuelle volkswirtschaftliche Bedeutung von Cleantech gemessen an dessen Bruttowertschöpfung und der Beschäftigung wurde mithilfe einer Unternehmensbefragung ermittelt. In dieser Unternehmensbefragung wurde eine Arbeitsdefinition von Cleantech verwendet, die sich am Konzept des Environmental Goods and Services Sector (EGSS) orientiert, einem derzeit europaweit verwendeten statistischen Ansatz zur Erfassung der volkswirtschaftlichen Bedeutung von Umwelttechnologien, -gütern und -dienstleistungen.

Auftraggeber

Bundesamt für Energie BFE

Fakten

Zeitraum	2013 - 2014
Projektland	Schweiz

Ansprechpersonen

Dr. Christof Abegg
christof.abegg@ebp.ch

Die für die Schweiz ermittelten Zahlen wurden hinsichtlich der Entwicklung seit 2009 und der Anteile von Cleantech an der gesamten Volkswirtschaft untersucht. Im Hinblick auf die künftige Erhebung der volkswirtschaftlichen Bedeutung von Cleantech schlägt die Studie eine Einbindung von Cleantech in ein mögliches Satellitenkonto EGSS der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) vor.